

## Anmeldecoupon

Ich melde mich zum  
[Inklud:Mi]-Netzwerkkongress  
am 5.7.2017, 9:00–16:30 Uhr im Dietrich-Keuning-Haus an.

Teilnahmegebühr 15,- (Seminarverpflegung enthalten)  
Sie erhalten eine Rechnung nach erfolgter Anmeldung.

Veranstaltungsnummer: 17304-inkl

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Beruf/Dienststelle \_\_\_\_\_

Ich nehme teil am

- Workshop 1: Hilfeplanerstellung**
- Workshop 2: Neue Angebote in Dortmund/NRW**
- Workshop 3: Integrationskurse in Gebärdensprache  
(mit Gebärdendolmetschern)**

Ich überweise die Gebühr im Voraus auf das Konto:

IBB e.V., IBAN: DE0335060190210020317  
BIC: GENODED1DKD, Verwendung/Kst: 17304-inkl

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Anmeldeschluss: 28.06.2017

Bitte per Fax an 0231 521233  
oder (eingescannt) per Mail senden an info@ibb-d.de

Besonderer Unterstützungsbedarf: \_\_\_\_\_

- Gebärdendolmetscher zusätzlich nötig für:  
Workshop 1  Workshop 2
- Ich möchte Material auslegen

## Kontakt

Internationales Bildungs-  
und Begegnungswerk e.V.  
Bornstraße 66  
44145 Dortmund  
Telefon: 0231 952096-0  
info@ibb-d.de  
www.ibb-d.de

Hildegard Azimi-Boedecker  
FB-Leitung Beruf international  
und Migration

## Veranstaltungsort

Dietrich-Keuning-Haus  
(gegenüber Nordausgang HBF)  
Leopoldstraße 50  
44147 Dortmund



Mit Unterstützung von:



**IBB**  
Internationales  
Bildungs- und  
Begegnungswerk



# [Inklud:Mi]

**Inklusion von Migranten und  
Migrantinnen mit Behinderung  
oder psychischer Erkrankung**

**05.07.2017  
Netzwerkkongress**

**Migration und Behinderung  
Fortbildung & Vernetzung**

In der Internationalen Woche Dortmund

# [Inklud:Mi]

Auch 2017 stehen wieder Menschen mit Migrationsgeschichte und Behinderung im Fokus unserer Fachtagung im [Inklud: MI] Netzwerk. Diesmal geht es um die besonders schutzbedürftige Gruppe der behinderten Kleinsten und Jüngsten unter den Zugewanderten und um Gehörlose oder Sehbehinderte. Ihre Flucht bzw. Migration ist besonders riskant, vor allem, wenn sie allein unterwegs sind und oft ist es Glückssache, die richtige Unterstützung zu finden. Ihre Zahl ist wahrscheinlich viel höher, als wir vermuten.

In der Internationalen Woche 2017 in Dortmund nutzen wir die Gelegenheit, Inklusion behinderter Dortmunder Migrant\*innen und der ganz neu zugewanderten Geflüchteten mit Behinderung einzufordern. Ihre Teilhabe von Anfang an ist das Ziel. Die Umsetzung ist in vielen Bereichen und weltweit noch mangelhaft, aber es gibt auch Fortschritte, neue Angebote und Initiativen.

Einige Beispiele:

- Erstmals wurden in Berlin betroffene Geflüchtete selbst zu Ihrem Bedarf befragt,
- die Bewegung „deaf refugees welcome“ ortet und unterstützt bundesweit Gehörlose,
- in Dortmund gibt es ein neues Beratungsangebot für Migrantenfamilien, in denen Behinderung besteht,
- spezielle Hilfepläne und Diagnosestrategien wurden entwickelt,
- Integrations- und Sprachkurse für Gehörlose und Sehbehinderte sind eingerichtet.

Unser Fachkongress will Ehrenamtliche, Professionelle und Selbstorganisationen aus den Bereichen Behinderung und Flucht/Migrationsdienste zusammen bringen und über die neusten Entwicklungen informieren. Auch 2017 verbinden wir Fortbildung mit Vernetzung:

- In Fachworkshops vermitteln wir Wissen für Unterstützungsstrategien,
- im Plenum sensibilisieren wir für die Belange Zugewandeter mit Behinderung,
- auf dem Infomarkt vernetzen wir Menschen und Dienste miteinander.

## Programm Netzwerkkongress, 05.07.2017

ab 09:00 Uhr

**Registrierung, Willkommenskaffee**

10:00 Uhr

**Begrüßung:** Hildegard Azimi-Boedecker, IBB e.V.

**Grußwort:** Michael Taranczewski,  
Vorstandsmitglied im Integrationsrat Dortmund

**Impulse:**

### **1. Behinderte Kinder und Jugendliche – auf der Flucht und angekommen: Situation, Forderungen, Konsequenzen**

Dr. Susanne Schwalgin, Handicap International e.V., Berlin

Geflüchtete Familien erleben viele, auch strukturelle Herausforderungen und Probleme während des Asylverfahrens und danach. Die Referentin stellt die Ergebnisse einer Bedarfsanalyse 2016/2017 von Handicap International e.V. zur Versorgungslage und Lebenssituation von Geflüchteten mit Behinderung vor.

### **2. Fehldiagnosen vermeiden, Bedarf erkennen Kultursensible Differenzialdiagnostik: Früherkennung/ Diagnostik, Krankheits/Störungsbilder bei Kindern mit Flucht- oder Wanderungsgeschichte**

Dipl.-Pädagogin Cornelia Kaiser-Kauczor,  
Praxis für Psychotherapie (ST) und Supervision, Essen

Die Referentin gibt fachliche Inputs zur angemessenen Herangehensweise und zur Vermeidung von Fehldiagnosen

12:30 Uhr

**Mittagspause**

13:30–15:30 Uhr

**Parallele Workshops**

**W1**

**Und wer hilft jetzt?**

Kinder allein oder wenn (traumatisierte) Eltern als Erziehungspartner ausfallen:

- Herausforderungen für Fachteams und Hilfen für die besorgten Eltern. Wie erstelle ich valide Hilfepläne?  
Cornelia Kaiser-Kauczor



**W2**

**Unterstützung.Empowerment.Zusammenarbeit.**

Selbsthilfe und kultursensible Angebote für Familien behinderter Kinder:

- „Kultursensible Aspekte bei Behinderung“  
Dr. Katja Sündermann, IBB,
- „Die neue „Beratungs- und Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung und Migrationshintergrund“  
Melanie Schütte, Resmigül Acil, Nigar Aliyeva, Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Dortmund e.V.,
- „Das ist neu: Sprachworkshops für sehbehinderte Geflüchtete“  
Wolfram Buttschardt/Fabiana Kühl, Netzwerk Flüchtlinge mit Behinderung, Diakonie Michelashoven Köln.

**W3**

**No limits – Inklusion Gehörloser Migrant\*innen**

Sprachkurse und Vernetzung als Unterstützungsangebote:

- „un-erhört: zur Lage in den Herkunftsländern“  
Hildegard Azimi-Boedecker, IBB,
- „Gebärdensprache(n) und Integrationskurse – speziell und nötig“  
Nadine Möller, Sprachschule Hees, Hamburg/Düsseldorf,
- „deaf refugees welcome“ – das Netzwerk für Flüchtlinge und Impulse für die Arbeit mit gehörlosen Migrant\*innen  
Christine Tschuschner, Landesverband der Gehörlosen NRW, Flüchtlingsbeauftragte für Gehörlose Flüchtlinge und Migranten.

Dieser Workshop mit findet mit Gebärdendolmetschern statt

15:30–16:00 Uhr

**Kaffeepause**

**Infomarkt im Foyer: Vernetzung – meet and greet**

16:00 Uhr

**Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops,  
Austausch und Verabredungen**

16:30 Uhr

**Verabschiedung**